



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

68 (10.2.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-278988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-278988)

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentl. 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatl. 2,20 RM. u. 50 Pf. ...

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12spalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Textteil 4 Pf. ...

Abend-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 68 Mittwoch, 10. Februar 1937

## Das HJ-Gesetz tritt am 1. April in Kraft

### Gleichzeitig werden die ersten Klassen von 7 Adolf-Hitler-Schulen eröffnet

#### Die Einheit der neuen Jugend

Berlin, 10. Februar. (HB-Funk.) Wie die Dienststelle des Jugendführers des Deutschen Reiches mitteilt, wird die im Gesetz vom 1. Dezember 1936 über die Hitler-Jugend verkündete oberste Reichsbehörde zum 1. April 1937 ihre Tätigkeit aufnehmen. Die Durchführungsbestimmungen dieses Gesetzes sowie die übrigen amtlichen Verordnungen sind bereits ausgearbeitet und werden zu dem genannten Zeitpunkt in Kraft gesetzt.

Der Reichsjugendführer hat verfügt, daß das Ordensschloß Marienwerder, das bekanntlich zu einer Führerschule des Gebietes Ostland (1) der HJ umgebaut worden ist, neben seiner bisherigen Aufgabe die Aufgabe einer Reichsführerschule der HJ zur besonderen Ostlandschulung der Mann- und Jungmannführer übernimmt. Der Termin für die feierliche Einweihung des Schlosses Marienwerder als Ostlandführerschule der Hitlerjugend ist noch nicht bestimmt worden.

#### Die Folgen des Parteiausschlusses

Ein Erlaß des Stellvertreters des Führers Berlin, 10. Februar. Der Stellvertreter des Führers hat in einem Erlaß an die Parteibienststellen darauf hingewiesen, daß ausgeschiedene Parteimitglieder, die sich gegen die größten Pflichten, die der Parteigenosse bei seinem Eintritt in die Partei auf sich nimmt, verstoßen haben, selbstverständlich auch ihre etwaigen Führerstellen oder Arbeitsstellen in der Partei und allen ihren Organisationen sowie alle im Auftrag der Partei übernommenen Ehrenämter im Staat und den Gemeinden bei ihrem Ausscheiden aus der Partei automatisch verlieren. Ebenso selbstverständlich sei es, daß das Ausscheiden eines Parteigenossen, der Beamter sei und als solcher besondere Pflichten gegenüber dem nationalsozialistischen Staat habe, für ihn auch schwere Folgen hinsichtlich seiner Beamten-eigenschaft haben müsse. Die Entfernung aus der Partei und ihrer Gliederungen sei aber — so fährt der Erlaß des Stellvertreters des Führers fort — für



Irrede des Schicksals... Wehbild (M) Kein noch so großes und großes Stoppsignal kann den verlorene Platan des Oblo Halt gebieten. Eine Aufnahme aus Marietta (Ohio), wo das Wasser bis zur Höhe der Verkehrszeichen über den Straßen steht

jeden noch erliebenden Volksgenossen eine so harte Strafe, daß — ganz besonders schwer gelagerte Fälle ausgenommen — davon abzusehen sei, aus der Bewegung ausgeschiedene auch etwa ihrer privaten Arbeitstelle verlustig gehen zu lassen. Die im Hinblick auf die Ewigkeitsaufgabe der Bewegung unentbehrliche Disziplin müsse stets eifern aufrechterhalten werden, trotzdem aber sei darüber zu wachen, daß allein schon im Interesse der Familie ein Ausgeschiedener nicht ohne zwingende Notwendigkeit wirtschaftlich schlechter gestellt wird als jeder andere Volksgenosse.

#### Neurath fährt nach Wien

Ein offizieller Gegenbesuch Berlin, 10. Februar. (HB-Funk.) In Erwiderung des Besuches, den der österreichische Staatssekretär des Auswärtigen, Dr. Guido Schmidt, Ende des Jahres 1936 in Berlin abgestattet hat, wird sich der deutsche Reichsminister des Auswärtigen, Freiherr von Neurath, am 21. Februar zu einem zweiseitigen Gegenbesuch nach Wien begeben.



Heinrich Hoffmann (M) Der Jugendführer des Deutschen Reiches hat zum Inspektor der Adolf-Hitler-Schulen den Oberbannführer im Stabe der Reichsjugendführung, Kurt Peltzer, ernannt.

## Die ganze Provinz Malaga gesäubert

### Gegenangriffe der Bolschewisten in Süds Spanien sind erfolgreich abgeschlagen worden

Salamanca, 10. Febr. (HB-Funk.) Dem neuesten Heeresbericht des obersten nationalen Befehlshabers in Salamanca zufolge hat die 6. Division die Ortschaft Sanchundar nördlich von Murcia besetzt. Eine große Anzahl nationaler Spanier, die den von den Bolschewisten noch terrorisierten Gebieten entflohen konnte, stellte sich unter den Schutz der vordringenden Division. Mit der 6. Division ist auch die 8. Division erfolgreich vorgezogen. Bei der von den nationalen Truppen besetzten Ortschaft Alcala la Real, in der Nähe von Granada, versuchten die Bolschewisten einen Angriff. Sie wurden jedoch zurückgeschlagen und erlitten große Verluste. Auch bei Villa del Rio und bei Lopez unternahm die Bolschewisten Angriffversuche, die ebenfalls mißglückten. Von der Malaga-Front wird mitgeteilt, daß

jetzt die ganze Provinz von Bolschewisten gesäubert worden ist und daß die bisher noch nicht besetzten Ortschaften Casa Bermeja, Campillo und Cartama eingenommen worden sind. Ueberall, wohin die nationalen Truppen kommen, finden sich Ueberläufer bei ihnen ein. In der Stadt Malaga selbst sind mehr als 500 Angehörige der bolschewistischen Milizen angesichts der Hoffnungslosigkeit ihrer Lage zu den Nationalen übergegangen.

#### Die Kriegsbeute ist groß

Auch bei Madrid, an der Landstraße von Madrid nach Valencia, wurde ein neuer bolschewistischer Angriff mit gutem Erfolg abgeschlagen. Nationale Flieger belegten im Laufe des Dienstag die bolschewistischen Stellungen an der Madrider Front mit Bomben, wobei sie deutlich beobachten konnten, daß verschiedene Bolschewisteneinheiten so schwer getroffen wurden, daß sie sofort geräumt werden mußten. Bei den militärischen Operationen an der Madrider Front, die im Laufe des Dienstag

und am Mittwochvormittag durchgeführt wurden, haben die nationalen Truppen riesige Beute an Kriegsmaterial machen können. So wurden u. a. vier Luftabwehrbatterien, ein ganzer Panzerzug, 700 modernste Gewehre, zwei Geschütze, 2000 Handgranaten und zwei Mörser sowjetischer Herkunft erobert.

Der am Dienstagabend vom Londoner „Evening Standard“ berichtete Versuch einer angeblichen Fühlungnahme zwischen den spanischen Nationalen und den fatalistischen Nachhabern ist bisher von keinem anderen Blatt bestätigt worden.

Von Bedeutung ist auch die Nachricht, daß die telefonische Verbindung zwischen Madrid und London seit Dienstagabend unterbrochen ist.

#### Panik unter den Bolschewisten

Die Einnahme von Malaga durch die nationalen Truppen hat in Barcelona eine wahre Panik hervorgerufen. Die Bolschewisten von Katalonien haben einen Aufruf an die Bedite-

Am Vorabend des Geburtsfestes des Führers, am Montag, den 19. April 1937, wird der Reichsjugendführer in einer Kundgebung der Marienburg für das ganze Deutsche Reich den Jahrgang 1927 der deutschen Jugend in das Deutsche Jungvolk aufnehmen. Die Rede des Reichsjugendführers und die Feierstunde werden über den Rundfunk übertragen. Die feierliche Aufnahme der Jahnjährigen in das Deutsche Jungvolk soll auch in Zukunft am Vorabend des Geburtsfestes des Führers







schrieben

„Schön-Kraft durch Lebenskraft...“

in Baden

Baden werden...“

ium

Professur für...“

burg

Der Reichs...“

pe

Febr. Als...“

en

Febr. Mit...“

er

film „Log...“

mposten

ugo Dikler...“

Faschingsbilanz

Wir sehen nicht mit dem drohend erhobenen...“

Aber für den Faschnachtszug des nächsten Jahres...“

Ehrenvolle Berufung

des Kreiswirtschaftsberaters Pg. Dr. Thoms...“

Die Polizei meldet:

Durch übermäßiges Faschingsstreiben kommen...“

Anzeige wegen groben Unfugs. 11 Personen...“

Gewerbesteuer 1937. Wir weisen auf die im...“

Wieder fährt RdF nach Stuttgart

Der Zug hält außerdem in Heilbronn

Nach den Faschingsfesten tut es wohl, wieder...“

Und als dann der Aschermittwoch tagte...

Starker Betrieb in den Straßen bis zur letzten Stunde / Rund 3000 waren bei RdF im Rabelungensaal

Der Karneval 1937 ist zu Ende! Alle Karreie...“

Dah die Karreie in Mannheim durchweg...“

Zwar drohte der Himmel die letzten Faschnachts...“

In den Lokalen startete zu gleicher Zeit über...“

Wo trifft sich Mannheim am Sonntag?

Bei der schweren Artillerie zum Eintopfsessen

Ueberall, wo Soldatenleben der Cessantlichkeit...“

Eintopf in der Kantine

Die damalige Veranstaltung fand bekanntlich...“

Interessant wirds im Schlachthof

Im Städtischen Schlachthof werden über...“

Für unsere Jugend haben die Soldaten noch...“

Wir essen Eintopf bei der schweren Artillerie

Die Essenarten sind ab Mittwoch in der Zeit...“

werden, daß in vielen Gaststätten die Erw...“

Es bleibt noch zu erwähnen, daß sich die n...“

Mit dem RdF-Zepp 1937 nach Hawaii

Eigentlich hatte die NS-Gemeinschaft „Kraft...“

Wer im Besitze des Berechtigungsscheines für...“

Die schönsten Masken wurden ausgezeichnet

Zur Mitternachtsstunde kam dann die Preis...“

Wo trifft sich Mannheim am Sonntag?

Bei der schweren Artillerie zum Eintopfsessen

der wird in der Kantine der Kollkule ein...“

Auch die Zimmer der Mannschaften sind...“

Interessant wirds im Schlachthof

Im Städtischen Schlachthof werden über...“

Für unsere Jugend haben die Soldaten noch...“

Wir essen Eintopf bei der schweren Artillerie

Die Essenarten sind ab Mittwoch in der Zeit...“

Rabelungensaal hindurchgewählt hatte, der...“

Mit gebührendem Jubel wurde die Nachricht...“

Da außer der Tanzkapelle in der Wandel...“

Die schönsten Masken wurden ausgezeichnet

Zur Mitternachtsstunde kam dann die Preis...“

Abschluß bei der „Liederhalle“

Die „Liederhalle“ pflegt ihren Sangesfreun...“

Wie es zu einem Maskenball gehört, war...“

Der Betrieb ging dann weiter bis in den frühen...“

75. Geburtstag. Zelnern 75. Geburtstag feiert...“

Rundfunk-Programm

Donnerstag, 11. Februar

Reichsfunk Stuttgart: 6.00 Oberst, 6.05 Gymnastik...“

Der Wohnungs- und Siedlungsbau 1937

Aus einem Vortrag des Ministerialrats Professor Dr. Friedrich Schmidt

Zahlenmäßig ist das Ergebnis des Wohnungs- und Siedlungsbaus im abgelaufenen Jahr sehr zufriedenstellend. Nach vorläufigen Schätzungen sind insgesamt 300.000 bis 320.000 Wohnungen neu errichtet und umgebaut worden.

jährlich etwa 20 bis 30 Millionen betragen, und die Mittel des neuen Haushaltsjahres, das mit dem 1. April 1937 beginnt, deren Höhe indes heute noch nicht zu übersehen ist.

Die Gesamtzahl der Wohnungseinheiten, die mit öffentlichen Mitteln im laufenden Jahre noch begonnen werden können, wird mindestens 180.000 bis 190.000 Einheiten betragen können, wozu dann noch die Bauten treten, die aus den neuen noch zu bewilligenden Haushaltsmitteln gefördert werden können.

Die Gewähr dafür, daß die „Dringlichkeitsfolge“ in der Bautätigkeit eingehalten wird, ist durch die Anzeigepflicht aller Bauvorhaben, die mehr als eine bestimmte Anzahl von Arbeitskräften erfordern, und die sich hieraus ergebende Möglichkeit, sie ihm allenfalls zu verbieten, gegeben.

Bauwirtschaft und Reichsausstellung „Schaffendes Volk“

Nur nach Pfingsten wird in Düsseldorf die Reichsausstellung „Schaffendes Volk“ eröffnet, die gerade dem Architekten und Baufachmann wichtige neue Anregungen, besonders im Hinblick auf den Vierjahresplan bringen wird.

wirtschaftlichen Verwendungsmöglichkeiten der heimischen Grundstoffe ausfindig gemacht und gefördert werden. In der Bauindustrie ist Deutschland im großen und ganzen von der Einfuhr fremder Stoffe unabhängig.

Neben den neuartigen Baustoffen aller Art zeigt die Reichsausstellung aber auch die Richtlinien nationalsozialistischen Städtebaus und neuer Wohnkultur in einer besonderen Ausstellungshalle mit fast 100 fertigen Häusern.

Die deutsche Gesellschaft für Bauwesen gliedert der Gruppe „Baustoffe und Bauindustrie“ noch eine Sonderschau ihrer Abwässerungsgruppe an. Auf diesem Gebiet des Städtebaus sollen die neue Stadtenwasserung und die neuesten Bauausführungen in Plänen und Modellen gezeigt werden.

Sage nicht alles, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst!

Matthias Claudius.

Für den Wohnungsbau des Jahres 1937 müssen aus den Erfahrungen des abgelaufenen Jahres die notwendigen Folgerungen gezogen werden. Der wachsende Anteil des öffentlichen Mittels geförderten Wohnungsbaus durch Maßnahmen, die mit dem nationalsozialistischen Aufbau der Wirtschaft zusammenhängen, gibt die Grundlage für eine stärkere Lenkung des Wohnungsbaus durch die öffentliche Hand in die von der Regierung als erforderlich erachtete Richtung.

An öffentlichen Mitteln stehen für das kommende Baujahr aus dem laufenden Haushaltsjahr noch reichlich Beträge zur Verfügung: für die Kleinsiedlung 140 Millionen RM, entsprechend der Errichtung von weiteren 100.000 Stellen; für den Bau von Volkswohnungen 50 Millionen, für den Bau neuer Landarbeiterwohnheime 33 Millionen, für Altsiedlungsarbeiten 20 Millionen.



Zeugen des Aufbauwillens im nationalsozialistischen Deutschland

Das Bild in der Mitte zeigt den Bäckerbreitengang des einstigen Hamburger Gängeviertels, das heute — siehe die Bilder rechts — ein neues Gesicht trägt.

Aufn.: G. Lues (Fremdenverkehrsverein Hamburg 3)

Stahlbauten Gebr. Knauer · Mhm.

RHETA GURTFÖRDERER. Groß in der Leistung, Klein im Preis, Aus Vorrat lieferbar.

Heine. Michelbach. Kanalisation - Hausentwässerung - Reparaturen.

August Renschler. Ausführung von Wand- u. Bodenplattenbelägen. Baukeramische Arbeiten.

Berthold Bock Nachf. Inh. Wilhelm Nibler. Eisen, Eisenwaren, Metalle, Baugeräte, Baubeschläge.

Schmidt & Leonhard. Verbrennungs-Motorenreparaturen jeder Art.

Carl Fr. Gordt · Elektro. R 3, 2. Fernsprecher 262 10.

Adolf Gordt Baugeschäft. O 6, 2 - Fernsprecher 200 39.

KEIMP Radio · Elektro. Neon-Licht-Reklame, Groß-Verstärker-Anlage.

FARBEN. Lacke, Öle, Pinsel, Prodorit-Lacke, Silo-Lack. Michaelis-Drogerie.

F. Anton Noll GmbH. Mannheim = Neckarau. Bauten - Backsteine.

Mannheimer Gewerbebank e. G. m. b. H. C 4, 9 b. BANK UND SPARKASSE. FACHMÄNNISCHE BERATUNG! · AUFMERKSAME BEDIENUNG!

Mannheim Reich... Am vergangen... M. & H. S... Tapete Linol Tep... Carl... Spenglerel, Gas... August... Baustof...

# Reichsmöbelmesse im Dienste der Wohnkultur

## Zur Kundgebung der Reichskammer der bildenden Künste in Leipzig

Im vergangenen Jahr haben die Bemühungen um eine deutsche Möbelform einen erfolgversprechenden vorläufigen Abschluß gefunden. Man kann nach dem heutigen Stand der Dinge durchaus annehmen, daß das Jahr 1936 das Jahr der Klärung und der Vorbereitung gewesen ist, während das Jahr 1937 zum ersten Male in breiter Front die Verwirklichung verschiedener Pläne bringen wird. Anlässlich der Möbelmesse auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse wird die Reichskammer der bildenden Künste in einer kulturellen Kundgebung gemeinsam mit dem Möbelhandel und der Möbelindustrie die großen Gesichtspunkte der Neugestaltung zunächst an die Fachkreise heranzutragen, um damit die Vorbereitung für eine Gemeinschaftsaktion im Herbst 1937 zu beginnen.

Bereits im Frühjahr 1936 führten die gemeinsamen Bestrebungen der DAK, des Möbelhandels, des Tischlerhandwerks und der Möbelindustrie zu der Festlegung von „Lieferbedingungen für Möbel und Innenausbau aus Holz (RAL 430 B)“ und von „Lieferbedingungen für Siedlermöbel (RAL 430 C)“ bei dem Reichsausschuß für Lieferbedingungen. In diesen Bedingungen wurden neben der Forderung bestimmter technischer Voraussetzungen (Trosthaftigkeit des Holzes, Verarbeitung, Oberflächenbehandlung usw.) zum erstenmal die Grundzüge für die künftige Möbelgestaltung herausgearbeitet.

Diese Lieferbedingungen waren der Ausgangspunkt für eine Reihe weiterer Arbeiten. So eine die Fachgruppe Möbel der Wirtschaftsgemeinschaft Einzelhandel im Laufe des Sommers daran, eine Reihe von sogenannten „Verbandsmodellen“ zu schaffen, die das erste Arbeitsergebnis ihres „Kultur-ausschusses“ waren. Nicht sehr viel später veranstaltete der Berliner Möbelhandel eine kleine Schau von Siedlermöbeln gemäß den Lieferbedingungen.

Die Reichskammer der bildenden Künste führte gleichzeitig im Sommer 1936 einen Wettbewerb durch, in dem allen an der Möbelgestaltung Beteiligten die Aufgabe gestellt war, gute Möbel zu entwerfen, die dem neuen Formempfinden entsprechen und in ihrem Preis für eine Zwei-Zimmer-Wohnung 1000 RM nicht übersteigen. Dieser Wettbewerb, dessen Ergebnisse vornehmlich für die Empfänger von Edestandartebau gedacht waren, fand noch 1936 seinen erfolgreichen Abschluß mit einer Ausstellung der preisgekrönten Entwürfe im Schloß Schönhausen bei Berlin.

Der Reichsinnungsverband des Tischlerhandwerks schuf sein Gütezeichen, das im wesentlichen ebenfalls auf den Lieferbedingungen RAL 430 B beruht und gab auf seinem Reichsinnungstag in Stuttgart seinen Mitgliedern die große Linie bekannt. Den Abschluß bildete dann die Schaffung eines Hausratszeichens der DAK durch das Reichsheimstättenamt der DAK, und die Veröffentlichung von 130 Modellen für schöne und zweckmäßige Büro- und Werkstat-

möbel durch das Amt für Schönheit der Arbeit der DAK, für die Anfang dieses Jahres dann beim Reichsausschuß für Lieferbedingungen unter RAL 430 D besondere Lieferbedingungen für Büromöbel festgelegt wurden.

Nachdem so die Beteiligten gewissermaßen erst einmal unter sich die Begriffe geklärt haben, indem sie die Anforderungen an die Möbelgestaltung in eine feste Form brachten, wird es nun die nächste Aufgabe sein, diese Dinge einerseits an die große Masse des Möbelhandels und der Industrie und andererseits an die Verbraucherschaft heranzutragen. Ein großer Teil des Möbelhandels ist schon heute dabei, die gestellten Aufgaben in der Förderung einer deutschen Möbelform zu erfüllen.

Das ist in Umrisen die heutige Situation. Seitens des Möbelhandels war nun schon im vergangenen Jahr eine recht scharfe Kritik an den bisherigen Leipziger Möbelmessen ausgesprochen worden, deren Bedeutung für den Möbelhandel und die Industrie darin besteht, daß der Handel hier seine Einkäufe bei den

Herstellern tätigt. Die Reichskammer der bildenden Künste, die der Entwicklung schon im Sommer 1936 durch ihren Wettbewerb die entscheidende Wendung gab, wird nun in diesem Frühjahr auf ihrer Kundgebung den Kaufleuten und Fabrikanten die Grundzüge der geforderten Möbelgestaltung betonen. Unterstrichen wird diese Kundgebung noch dadurch, daß die Reichskammer im Rahmenhaus die in ihrem Wettbewerb preisgekrönten Entwürfe ausstellen wird. Die Fachgruppe Möbelhandel wird gleichzeitig ihre Beratungsstelle mehr als bisher in den Dienst der kulturellen Ausrichtung der Besucher der Möbelmesse stellen.

„Daß es im Anfang schwer sein wird, diese Bestrebungen in der Praxis zu verwirklichen“ — so schrieb die Fachgruppe Möbelhandel vor einiger Zeit in einem Rundschreiben —, „wissen wir. Aber vielleicht ist es gerade auch die Schwierigkeit dieser hohen und schönen Aufgabe unseres Naches, die so manchen Berufslosen bewegen hat, mitzubissen und sich mit seinem ganzen Können und Wissen für deutsche Wohnkultur einzusetzen.“

Jürgen B. Darmer.

# Die elektrische Installation der Siedlung

Aus einem Vortrag des Reichsinnungsmeisters H. G a m e r

Ueber die Notwendigkeit, auch das kleinste Siedlungshaus mit einer elektrischen Installation zu versehen, braucht kein Wort mehr verloren zu werden. Die Mitarbeit des Elektroinstallateurgewerbes im Siedlungsbau ist ebenso unerlässlich wie die der sonstigen Gewerbe, die Einrichtungen der Haustechnik erstellen.

Die elektrische Hausinstallation erfordert wegen der unersetzten Verwendbarkeit der Energie, zu deren Verteilung sie dient, eine Verzweigung und Verästelung im Bauwerk, die viel weiter geht als bei den übrigen haustechnischen Einrichtungen, wie z. B. der Gas- und Wasseranschlüsse, der nur in den wenigsten Räumen notwendig ist.

Die gute Anpassungsfähigkeit an die Baugesaltung, durch die sich die elektrische Installation auszeichnet, darf nicht dazu verleiten, sie bei der Projektierung zu vernachlässigen. Vielmehr muß schon bei der Planung durch enge Zusammenarbeit zwischen Bauarchitekt und Elektroinstallateur die Grundlage für eine möglichst zweckmäßige und wirtschaftliche Installation gelegt werden. Zu warnen ist vor einer falschen Sparsamkeit auf Kosten der Materialgüte und der Sorgfalt in der Ausführung der Installation. Nur in der sachgemäßen Planung liegt die einzige wirksame Ersparnismöglichkeit.

Zu den Punkten bei der Planung zu berücksichtigenden Punkten gehört nicht nur, daß man die im Interesse der Materialersparnis kürzesten Leitungswege ausfindig macht, sondern

auch, daß man eine zweckmäßige Anordnung der Stromentnahmestellen trifft. Aber auch sonst lassen sich höhere Mehrausgaben leicht vermeiden, wenn man in der Planung alle Möglichkeiten für eine vielseitige und bequeme Benutzung der Elektrizität schon von vornherein vorzieht, z. B. durch Anordnung der erforderlichen Ausparungen im Mauerwerk und dergleichen.

Was nun den Umfang der Installation des Siedlungshauses angeht, so wird als Minimum gefordert werden müssen, daß nicht nur alle Wohn- und Schlafräume, sondern auch die Nebenräume, wie Keller, Boden und Ställe, mit einer ordentlichen Beleuchtung der Nebenräume ausgerüstet werden. Für die elektrische Beleuchtung der Nebenräume spricht vor allem die damit verbundene Verminderung der Feuergefahr, die bei der Benutzung offener Lichter, mit der man sonst rechnen müßte, zu erwarten wäre, zumal in diesen Räumen häufig brennbare Materialien gelagert werden! Man darf aber auch nicht vergessen, eine ausreichende Anzahl von Steckdosen (mindestens eine in jedem Wohn- oder Schlafraum) anzubringen, um dem Siedler die Möglichkeit zu bieten, von elektrischen Haushaltsgeräten vielfältigen und ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Schließlich sollte auch im Siedlungshaus die Anschlußmöglichkeit für den Elektroherd keinesfalls fehlen, denn die hierzu notwendige Installation fällt, sowohl im Rohenaufwand als auch im Materialaufwand nicht ins Gewicht. Der Materialbedarf für ein Siedlungshaus nach dem Reichsheimstättenplan beträgt für die ge-

samte elektrische Installation beispielsweise an Leitungskupfer, auf den Rohmaterialpreis bezogen, etwa RM. 1,50. Durch Einrichtung einer elektrischen Küche erhöht sich der Bedarf um 5 bis 10 v. H. Man kann hieran auch erkennen, daß die tatsächlichen Mehrkosten der Leitungsverlegung für eine elektrische Küche nicht ausschlaggebend sein können. Die Kosten für eine Vollinstallation des ganzen Siedlungshauses liegen bei 2 bis 3 v. H. der gesamten Bauausgabe.

## Mörtellofes Bauen

Von österreichischen Ingenieuren ist ein neues Verfahren erfunden worden, das die Möglichkeit zu mörtellosem Bauen gibt. Das Verfahren, das sich auf die Verwendung von Metallplatten stützt, bedeutet einen erheblichen Vorschritt, da es die Abhängigkeit von Wintersonne und Kälte beseitigt und das Auftreten von Feuchtigkeit im Mauerwerk unterbindet. Die neue Methode dürfte von großer Tragweite für die ganze Bauwirtschaft sein.

## Steffins Königstor wird geöffnet

Ein Baudenkmal preussischer Geschichte

Das Königstor in Stettin, neben dem Berliner Tor das einzige Baudenkmal aus der frühpreussischen Geschichte der Hafenstadt an der Oder, wird im Frühjahr geöffnet werden, nachdem es bisher jahrzehntelang geschlossen war und sein Durchgang als Geräteschuppen benutzt worden ist. Das Berliner Tor ist schon vor einigen Jahren für den Durchgangsverkehr freigegeben worden. In dem langen Torburgen, über den früher der Befehlshauswall Steffins hinwegführte, zeigt der Stettiner Verkehrsverein heute eindrucksvolle Großfotos der pommerischen Landschaft. Nebenher soll auch das Königstor ausgestellt werden. Es wurde im Jahr 1726/28 als eines der Brunntore der Festung Stettin von dem preussischen Festungsbaumeister Balltrabe erbaut und ist an beiden Seiten reich mit Steinreliefs, die Symbole aus Preußens Soldatengeschichte zeigen, und mit Giebelornamenten verziert.

## Kurz notiert

In Schwerin fand unter Vorsitz des Staatsministers Dr. Scharf die Aufsichtsratsitzung und die Hauptversammlung der Mecklenburgischen Landgesellschaft statt. An der Tagung nahmen Vertreter des Reichsinnungs- und Reichsberufungsministeriums, der Landesbauernschaft und der Deutschen Siedlungsbank teil. Nach eingehenden Verhandlungen und Vorbesprechungen wurde beschlossen, das Kapital der Mecklenburgischen Landgesellschaft um 1,8 Mill. RM. zu erhöhen. Damit ist diese mecklenburgische Siedlungsgesellschaft das leistungsfähigste Siedlungsunternehmen des Landes geworden.

„Zähringen — das grüne Herz Deutschlands“ sieht man oft an den Autos, die das Heimatzeichen „Z“ tragen. Eine ähnliche Werbung hat jetzt auch der Landesfremdenverkehrsverband Unterweser-Tabbe für seine verschiedenen Gebiete eingeleitet. So gibt er z. B. den Bremer Kraftfahrern ein dreieckiges Abzeichen mit dem Bremer Schiffe auf rotem Grund und dem Ausdruck „Bremen im schönen weiten Land zwischen Weser — Ems und Waterland“. Das sollen sie an ihrem Kraftwagen anbringen und damit, durch die Lande fahrend, für ihre Heimatstadt werben.

**M. & H. Schüreck**  
F 2, 9  
**Tapeten Linoleum Teppiche**  
Moderne Wandbekleidung

**Bauherren Hausbesitzern Selbstkäufern**  
Küchen Emailherden Waschkessel  
F. H. ESCH  
Kaiserring 42

**Johann Waldherr**  
APPARATEBAU / METALLWAREN  
Mannheim - Alhornstraße 46  
FERNSPRECHER NR. 52238 u. 50365

**Alois Bechtold - S 6, 37**  
Fernruf 26596  
Möbelfabrik und Innenausbau  
Laden- und Büroeinrichtungen

**Andr. König • Mannheim**  
Inhaber: Hehn & Greiner  
Friedrichsfelderstraße 23 / Fernruf 41279  
Geschweißte und genietete Stahl-Konstruktionen

**Karl Lorenz jr.**  
Waldhofstraße 4, Fernruf 533 07  
Spenglerer, Gas- und Wasser-Installationen, Sanitäre Anlagen

**H. Vatter Bauunternehmung MANNHEIM**  
Erdarbeiten Betonstraßen Beton- u. Eisenbetonbauten Preßbetonpfeile

**Der nächste Bauspiegel erscheint Ende Februar**

Drucksachen für Handwerk und Industrie liefert preiswert die Salenkreuzbanner-Druckerei

**August Schindler Baugeschäft**  
Hoch- u. Tiefbauarbeiten aller Art  
MANNHEIM - Dammstraße 4

**Friedrich Busam**  
Steinmetzmeister  
LINDENHOF

**Jakob Metz**  
Malermeister - R 4, 6  
Ausführung aller Maler- und Tüncherarbeiten

**Friedrich Heller**  
Inhaber: Eduard Armbruster  
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

**Baustoffe-Großvertrieb A.-G.**  
Mannheim - Industriehafen  
Mühlenstraße 5 - Fernsprecher 201 95  
Lieferung aller Baustoffe  
Fabrikation: Bimsbaustoffe

**J. Biringer**  
U 6, 3 - Fernsprecher: 23820  
**ZENTRAL-HEIZUNGEN**

**Aug. Funk**  
Zimmergeschäft  
Hoch- u. Treppenbau  
Mohwiesenstraße 3-5 / Fernsprecher 52412



Deutschland — England als Auftakt

zur Eishockey-Weltmeisterschaft in London
Zu der am 17. Februar in London beginnenden Eishockey-Weltmeisterschaft liegt nunmehr auch der genaue Spielplan vor.

Bomben-Halle: 17. Februar: England — Deutschland, Tschechoslowakei — Norwegen, 18. Febr.: Kanada — Polen, Schweden — Frankreich, 19. Febr. (nachm.): Polen — Frankreich, (abends) England — Rumänien, Ungarn — Deutschland.

17-jähriger Davis-Pokalspieler

Bereits jetzt hat der Australische Tennis-Verband seine Davis-Pokalspieler genannt, die in der ersten Runde der amerikanischen Zone auf Mexiko treffen.

De Ichug die Amerikaner

Beim New Yorker Hallensportfest des Mikrose AC gab es im Stabhochsprung eine Sensation, siegte doch hier der japanische Olympiakämpfer Sueso De mit einem Sprung über 4,33 Meter.

Ehrenvolle Berufung von Lord Abberdare

Zum Vorsitzenden des Ausschusses, den die englische Regierung zur Beratung ihres großen Wertes in der Durchführung der körperlichen Erziehung der Jugend ins Leben gerufen hat, ist Lord Abberdare bestellt worden.

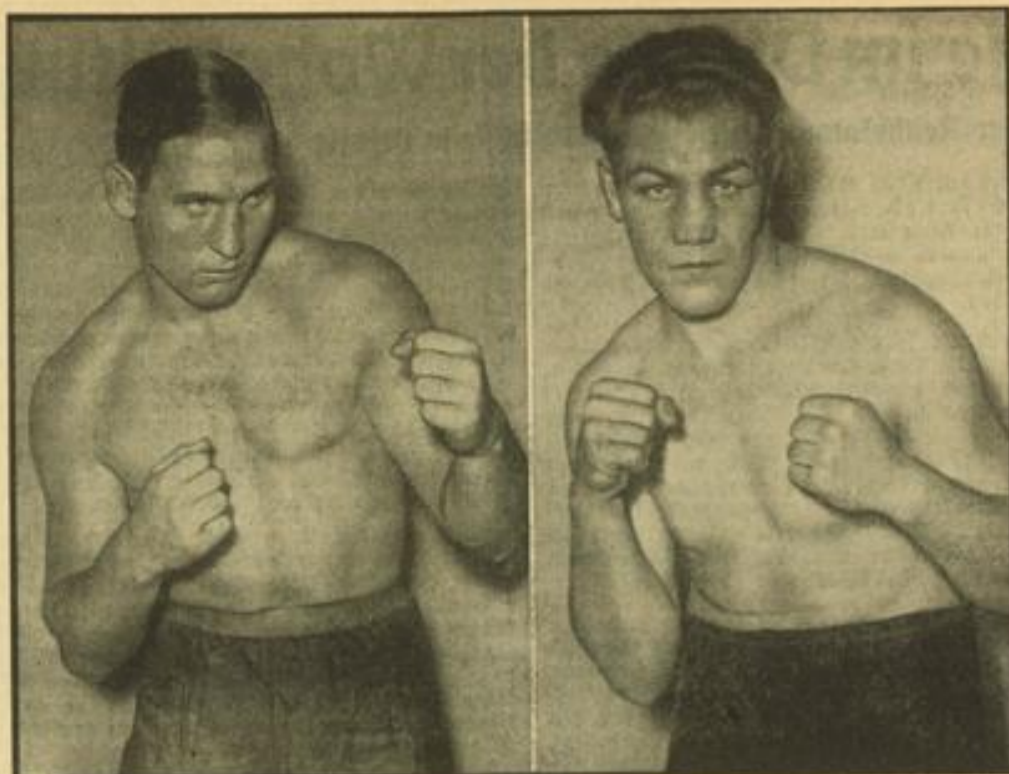
Nordmark-Elf gegen Baden

Jetzt wurde auch die Nordmark-Handball-Elf, die am nächsten Sonntag, 14. Februar, in Kiel gegen Baden spielt, aufgestellt.

Nordmark: Reich (Oberalter); Dombrowski (Oberalter) — Bandholz (Neumünster); Hansen — Ebeling — Schauer (alle Oberalter); Westheider (Haffe-Winterbeck) — Ebeling (Oberalter) — Rabe (Hammer SV) — Uje (Polizei Hamburg) — Weßling (Haffe-Winterbeck). — Ersatz: Dolora (Gimsbüttel).

Allison van Ryn treten ab

Eines der stärksten Tennis-Doppel, das je für Amerika in internationalen Wettbewerben stritt, William Allison/John van Ryn, hat sich entschlossen, sich 1937 nicht mehr an den großen amerikanischen und europäischen Turnieren zu beteiligen.



Um den Titel eines Deutschen Schwergewichtmeisters
Arno Kölblin (links), der Deutsche Meister im Schwergewicht, verteidigt heute in der Berliner Deutschlandhalle freiwillig seinen Titel gegen den aufstrebenden Solinger Boxer Erwin Klein

Ein entscheidungsvoller Fußball-Sonntag

Sämtliche vier Mannheimer Gauliga-Vereine im Punktspiel

Nach den vielen Spielausfällen der letzten Wochen wird Süddeutschlands Fußball-Gauliga am nächsten Sonntag wieder vollzählig im Kampf stehen.

Sau Baden

- SpVg. Sandhofen — SV Waldhof . . (0:4)
Gern. Brötzingen — 1. FC. Pforzheim . . (0:0)
Freiburger FC — VfR Mannheim . . (0:3)
VfV Mühlburg — Karlsruher SV . . (1:0)
VfV 04 Raßau — VfL Redarau . . (2:3)

Die SpVg. Sandhofen, die auf eigenem Gelände den VfR bestmögk und gegen Pforzheim und Redarau unentschieden spielte, empfängt diesmal den SV Waldhof.

Der FC und dem VfR Mannheim. Beide Mannschaften haben als Meisterschaftsanwärter zu gelten, aber einer wird am Sonntag seine Hoffnungen so ziemlich begraben können, wenn es nicht gerade ein Unentschieden gibt, das durchaus im Bereich der Möglichkeit liegt.

Gau Württemberg

- Stuttgarter SC — VfV Stuttgart . . (2:4)
SV Göppingen — Union Böttingen . . (1:1)
Sportfr. Stuttgart — SV Cannstatt . . (2:1)
1. SV Ulm — Stuttgarter Kickers . . (5:2)

Wie schon einleitend gesagt, könnte im Treffen Stuttgarter SC — VfV Stuttgart bereits die Gaumeisterschaft entschieden werden, denn der VfV hat eine so klare Führung, daß er nur noch einen einzigen Punkt zur Meisterschaft benötigt.

Gau Südwert

- Normatia Worms — Kickers Offenbach (0:0)
VfB Frankfurt — Eintracht Frankfurt (2:3)
Vor. Reutkirchen — VfV Saarbrücken . (1:1)
Union Riederau — FC 03 Birnmasens . (1:3)
Sportfr. Saarbrücken — SV Wiesbaden (0:1)
Die Kickers Offenbach übten zwar

Beginn der deutschen Tischtennis-Meisterschaften

Eine recht gute internationale Besetzung hatte die deutsche Tischtennis-Meisterschaft erfahren, die in Berlin ihren Anfang nahm.

- Männer-Einzel: Kurz (Pommern) — Sprung (Vettland) 18:21, 21:13, 21:11; Brana (Tschechoslowakei) — Höpfer (Brandenburg) 21:13, 21:14, 21:15; Münchow (Nordmark) — Richter (Brandenburg) 21:7, 21:16, 21:14; Kahler (Wittke) — Worms (Brandenburg) 18:21, 21:19, 16:21, 21:16, 21:13; Gerulitits (Litauen) — Bedtel (Brandenburg) 21:3, 21:3, 21:13; Brana — Schwager (Brandenburg) 21:13, 21:13, 20:22, 21:17.

Frauen-Einzel: Botrubcova (Tschechoslowakei) — Otto (Brandenburg) 21:10, 21:4, 21:4; Kröhling (Brandenburg) — Weber (Wittke) 21:18, 21:18, 21:15; Capelmann (Wittke) — Krebbach (Brandenburg) 21:19, 21:19, 14:21, 21:16; Briht (Oesterreich) — Gölzer (Brandenburg) 21:13, 21:13, 21:16.

Männer-Doppel: Djinziskawitj/Wariloffis (Litauen) — Bentzen/Münchow (Nordmark) 21:13, 21:17, 10:21, 21:18; Brana/Wesche (Tschechoslowakei/Brandenburg) — Naurabian/Galepsi (Brandenburg) 21:14, 21:12, 21:15; Schahow/Sprung (Vettland) — Gisholj/Herbst (Brandenburg) 18:21, 21:15, 21:12, 19:21, 21:15; Kurz/Naurich (Pommern/Riedersheim) — Ried/Helne (Brandenburg) 17:21, 21:14, 21:19, 21:17. Gemischtes Doppel: Botrubcova/Brana — Weber/Kahler 21:13, 21:14, 21:12.

auch nach der 2:5-Niederlage gegen Union Riederau Tabellenführer, aber Normatia und Eintracht liegen mit einem Spiel weniger nur einen Punkt zurück.

Gau Bayern

- 1. FC Nürnberg — FC Augsburg . . (0:4)
FC Schweinfurt — Bayern München . (0:2)
Vader München — VfB Ringsee . . (0:3)
VfV Coburg — 1860 München . . . (1:3)

Der 1. FC Nürnberg wird nun seinen Punkt mehr verlieren dürfen, wenn er seinen Titel doch noch erfolgreich verteidigen will.

Berufsboxkämpfe in Leipzig

Etwa 1500 Zuschauer hatten sich am Montagabend zum vierten Berufsboxkampfabend in Leipzig eingefunden und sahen wieder sehr gute Kämpfe, wenn auch in zwei Treffen Urteile zustande kamen, die nicht die Billigung der Zuschauer fanden.

Der junge Solinger Bickstjunkte im Bellergewicht den Leipziger Bernhardt in den ersten sieben Runden dank größerer Reichweite und einer ausgezeichneten Linken regelrecht aus. In der 8. Runde kam Bernhardt aus sich heraus und hatte seinen Gegner am Rande des 1. o. Allgemein erwartete man einen Sieg des Solingers, doch sprach man Bernhardt einen Punkt für zu.

Europameisterschaft im Schwergewicht

Mit Rücksicht auf die Deutschen Amateurbormeisterschaften am 1. März in Bremen wurde der Titelkampf um die Europameisterschaft im Schwergewicht der Berufsboxer zwischen dem Belgier Pierre Charles und dem Sieger des Kampfes Kölblin — Klein auf den 12. März verlegt.

Sport in Kürze

Der Fußballkampf Prag — Berlin ist jetzt zum 18. April perfekt geworden und wird in Prag ausgetragen. Die letzte Begegnung beider Städte 1934 in Berlin sah die Prager mit 5:0 siegreich.

Zum Londoner Sechstagerrennen, das während der Krönungsfeierlichkeiten im Mai in der Olympiahalle durchgeführt wird, wurden auch die Deutschen Allan-Roppel verpflichtet.

Die Französin Mathieu scheint auch in diesem Jahre wieder bei den Riviera-Tennisturnieren die „erste Geige“ spielen zu wollen. Beim Turnier in Cannes schlug sie die chilenische Meisterpielerin Anita Lizana mit 7:5, 6:0.

Starke Entlastung

Die Eisenentlastung der Eisenbahn nicht nur der Rotenbahn zum Bodensee, sondern auch der Württembergischen Eisenbahn zur Württembergischen Eisenbahn.

Die Schweizer

Die Schweizerischen Eisenbahnen haben im Januar einen Umsatz von 1,1 Milliarden Franken erzielt.

Bilanzierung

Die Bilanzierung der Eisenbahn-Schuldensituation im Januar 1937.

Der Ortsausbau

Die Ortsausbauarbeiten der Eisenbahnen im Januar 1937.

Die Baukosten

Die Baukosten der Eisenbahnen im Januar 1937.

Meldungen

Die Baukosten der Eisenbahnen im Januar 1937.

Frankfurt Effektenbörsen

Frankfurt Effektenbörsen am 10. Februar 1937.

DEUTSCHE Boxmeisterschaften 1937 IN BREMEN 9-12. MÄRZ





### Qualitäts-Sortimente billiger Kurzwaren

- Halbleinenband, 1/2 Meter, in sortierten Breiten, gute Qualität
- Gummi-Gürtband für ein Paar Damen-Strumpfhalter, 2 cm breit, 45 cm lang
- Halbschürriemen, 45 cm, m. Ceil-Spitze, schwarz und braun
- Gummilitze, 3-Meter-Stück, wasch- und kochbar
- Stahlsicherheits-Nadeln, auf Palmnägeln, 25 Nadeln in sortierten Größen
- Kleiderbügel in schönen Schleiflackfarben
- Hutständer aus Holz, ca 18 cm hoch, in hübschen Schleiflackfarben, sortiert
- Hosenträger-Biesen, Kunstseide, in guten Farben, sortiert
- Damenstrumpfhalter, kunstseid. Gürtware
- Stahlstecknadeln, 10 Gramm, gute Ware, in Blechdosen
- Kleiderbügel, mit kunst. Überzug, in sort. Farben, m. Kupferknoten-Kragenspitze
- Nadelmappe mit Twistkarschen, Näh-u. Stophlaken sortiert
- Schlauch-Gummilitze, Kunstseide, hoch u. waschbar, Nerventräger, Qual. 3 m Karte
- Korsette-Wäscherträger m. Gummi, weiß und rosa
- Perlmutter-Kragenknoöpfe, 1 Vorder- und 1 Nachenknoopf
- Wäscheknoöpfe, sortiert 1 Dutzend auf Karten
- Damenstrumpfhalter, extra starker Gürt
- Seidenglanz-Stofftwist, 3 Knäuel à 5 gr

Jeder Artikel 8<sup>,-</sup>

Jeder Artikel 12<sup>,-</sup>

Jeder Artikel 18<sup>,-</sup>

ARMBLÄTTER 12 Stk. 18 Stk. 28 Stk. 32 Stk.

## MODE HAUS Neugebauer

### Amtl. Bekanntmachungen

**Öffentliche Aufforderung**  
zur Abgabe von Steuererklärungen für die Gewerbesteuer 1937.

Die Steuererklärungen für die Veranlassung zur Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1937 auf Grund des Gewerbesteuergesetzes vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I S. 979) sind in der Zeit vom

1. bis 28. Februar 1937 unter Benutzung der vorgeschriebenen Vorbrudr abzugeben. Dasselbe trifft gilt für die Abgabe der ausgefüllten Fragebogen für die Festlegung des einheitlichen Steuermaßbetrags nach dem Steuervertrag und dem Gewerkefaktual.

Steuerpflichtige, bei denen vermutet wird, daß sie zur Abgabe einer Steuererklärung oder eines Fragebogens verpflichtet sind, erhalten vom Finanzamt die erforderlichen Vorbrudr zugelandt. Aber auch wenn kein Vorbrudr zugeandt wird, besteht in den unten unter Ziffer 1 bis 3 genannten Fällen gemäß § 167 (2) des Reichsabgabenordnung in der Fassung des Steueranpassungsgesetzes vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 925) die Verpflichtung zur Abgabe einer Steuererklärung. Erforderlichenfalls sind die Vorbrudr durch die Steuerpflichtigen beim Finanzamt anzufordern.

Eine Gewerbesteuererklärung ist abzugeben:

1. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, deren Gewerbesteuertrag im Wirtschaftsjahr 1936 (1935/36) den Betrag von 4000,— RM oder deren Gewerkekapital am 1. Januar 1935 oder an einem späteren Feststellungszeitpunkt den Betrag von 40 000,— RM übersteigt;
2. für Kapitalgesellschaften (Aktien-, Gesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Rotationsgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften), für Gewerke- u. Berufsständekörperschaften u. für Berufsständekörperschaften auf Gegenstandssache;
3. für sonstige juristische Personen des privaten Rechts, und für nicht-rechtliche Vereine ist eine Gewerbesteuererklärung nur abzugeben, wenn diese Unternehmen einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (ausgenommen Land- und Forstwirtschaft) unterhalten;
4. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, für die vom Finanzamt eine Gewerbesteuererklärung besonders verlangt wird.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach dem Gewerbesteuergesetz vom 1. Dezember 1936 eine Gewerbesteuerpflicht dann besteht, wenn das Gewerkekapital 3000,— RM und mehr, oder wenn der Vorbrudrtrag 1300,— RM und mehr beträgt.

Mannheim, den 6. Februar 1937.  
Die Finanzämter  
Mannheim-Stadt, Mannheim-Neudorf, Schwetzingen und Weinheim.

### Offene Stellen

**Vertreter!**  
Wir suchen noch einige tüchtige, ehrliche Vertreter mit gutem Leumund.

**Hamburg-Mannheimer Versicherungs A.-G.**  
Sonderabteilung  
**Evangelische Begräbnishilfe**  
Bezirksdirektion Mannheim, E 1, 14 Fernspr. 250 93

**Tüchtiger Werber**  
auf Zeitstellen mit u. ohne Versicherung gesucht. Zulohr, u. 1334 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Stellengesuche**  
Jünger, flott, Gerolterfräulein sucht sofort Stellung.  
Zuschriften unter Nr. 18 675 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

**Zu vermieten**  
1 Zimmer und Küche an lauberes und ordentliches Ehepaar preiswert zu vermieten. Die Bedingung liegt im Distrikt Jungbühnenstraße. Anfragen an:  
H. Simon, Raifferring Nr. 22. (30 110 B)

**Zu vermiet.: in Billa Oststadt**  
**Parterrewohnung**  
4 Zimmer, 1-2 schöne Manib. Heizung, Veranda, Anfragen u. Nr. 24 538 B an den Verlag d. Bl.

**6 geräumige Zimmer m. Bad**  
2 Balkone, (1 Tr.) zum 1. April 37 zu vermieten. Die Wohnung wird nach jedem Wunsch hergerichtet.

**Einfamilienhaus**  
Oststadt, 10-12 schöne Zimm., Dampfheizung, 5. Garten, Veranda, ganz oder geteilt, zu vermieten, nach Verkauf. Anfragen, u. 24 539 B an den Verlag dies. Blatt. erbeten.

**Großer Laden**  
mit Einrichtung u. schöner 3-Zimm.-Wohnung, in der Jungbühnenstraße, preiswert zu vermieten. Anfragen an H. Simon, Raifferring Nr. 22. (30 111 B)

**2 helle Werkstatt- und Lagerräume (Schweifergewerke)**  
Zicht, Kraft- und Wasseranschluß, per sofort zu vermieten. Anfragen an H. Simon, Raifferring Nr. 22. (30 112 B)

**1 Zimmer und Küche**  
zu vermieten. Adresse zu erforschen, um Nr. 1298 im Verlag dies. Blatt.

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Ofen u. Holzofen (2 Tr.), zum 1. April 1937 zu vermieten. Rab. Sedenheimerstr. 61 1. Treppenhö., (1332)

**3-Zimmer-Wohnung**  
auf Rüd. Grundbesitz laufende Aufwertungs-Hypotheken machen Sie lässig oder schäuben um durch ein Ablösungsblatt. v. Dr. Alfred Gutjahr  
Dürerstr. 12, Agentur 1, Mannh. u. d. Berg der Deutsche Centralbodenkredit AG, Berlin NW 7. (30 108 B)

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Manfard und 2 Balkone, zum 1. April 37 preiswert zu vermieten. Reichswenstr. 6 III links. — (1338\*)

**3-Zim.-Wohnung**  
im 4. St., el. u. a. 15. 2. od. 1. 3. zu verm. Preis 48.—, H. Bellstr. 5, 2. St. (30 107 B)

**Geldverkehr**  
Geschäfts- u. Betriebskredite Handwerker-Darlehen  
Zweifelhafte 1. Ren. u. Umbaut. leicht günstig, rasch: Hugo Ruppert, Finanz- u. Hypothekengesch., Weinheim, D. 1, 7, 8, Hauptstr. 2, 266 19 (30 508 B)

**Zu verkaufen**  
Guterhaltene gebrauchte Fahrräder  
darunter ganz wenig gefahren  
billig abzugeben  
Doppler, J 2, 8

**Rotafix-Vervielfältiger**  
sofort neu, preiswert abzugeben. Rab. bei Friedrichmann & Seumer, Mannh., Qu 7, 1. (44 793)

**Kasentformen**  
Süder, alle Größen zu verk. Pr. 50.—  
Verkaufshaus des Ge. Waldhof, Quindolstraße, (1300\*)

**Verf. gedruckte Herde u. Defen**  
billig zu verkaufen Herdgeschäfts Haus, J 3, 25. (3488)

**Gestetter Vervielfältiger**  
guterhalten, preiswert abzugeben.  
Räder, bei Friedrichmann & Seumer, Mannh., Qu 7, 1. (44 793 B)

**Kaufgesuche**  
Wod., guterhalten, Kinderwagen  
aus gutem Holz zu kaufen gesucht, angeh. unt. 1333\*  
Hil. abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Opel-Lieferwagen**  
Preisabstr. 2500 cm in sehr gut. Zust. bill. abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Opel-Lieferkastenwagen**  
Preisabstr. 2500 cm in sehr gut. Zust. bill. abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Deutsche Christen, Mannheim**  
Am Donnerstag, den 11. Februar 1937, abds. 8 Uhr (20 Uhr), spricht im Saal des alten Rathauses, F 1, 1 Landesbischof Lic. Dr. Weidemann, Bremen (Bremer Staatsrat) über das Thema:  
„Die Kezerei des 20. Jahrhunderts“  
(Sprechabend der kommenden Kirche)  
Unsere Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Sache sind herzlich dazu eingeladen.

**Automobil- u. Motorrad-Ausstellung**  
Sonderzug nach Berlin  
NORD LLOYD  
Auskunft und Anmeldung durch:  
Lloyd Reisebüro, Wm. d. 7, 9, Heidelbergstr.,  
Lloyd Reisebüro, Karlsruhe, Kaiserstr. 107

**Gesichtshaare**  
Warzen und Schönheitsfehler beseitigt unter Garantie „Dithormol“  
Behandlung geg. Haarausfall  
Kosmet. Institut Maria Querbach  
Mannheim, M 7, 12a - Fernruf 359 73  
Dienst-, Sprudst. in Weinheim, Hauptstr. 10 9

**Berufsmäntel**  
für Damen und Herren  
Adam Ammann  
Fernruf 23 789 Qu 3, 1  
Spezialhaus für Berufskleidung

**Stempel - Schilder Drucksachen**  
aller Art preiswert und schnell vom  
Stempel-Wacker  
Mannheim, Qu 3, 15, Tel. 200 65  
Neckarau, Friedrichstr. 92, Tel. 480 20

**Für Brautleute!**  
Schlafzimmer  
deutsche Esche, seldemal pol. Schrank 200 cm 4teilig komplett  
RM. 525.-  
Schlafzimmer  
echt Esche mit kanak Nußb. Schrank 200 cm 4teilig, innen Esche, ganz schw. Ausführung  
RM. 525.-  
Unvermeidliche Beschädigung erbet.

**Möbelhaus am Markt**  
Fries & Sturm  
Mannheim  
F 2, 4b  
Eheslandarbeiten

**Radio**  
in jeder Preislage und Ausföhrung  
Zerfallung bis zu 10 Monat.  
Wöhler, Langgötterstr. 68  
Fernruf 529 47.

**Stempel Drucksachen**  
Jeder Art fertigt schnell  
Robert Haag  
Stamitzstr. 14  
Ruf 51 833

**Die schöne, preiswerte Qualitäts-Küche**  
v. Möbelhaus R. Gonizianer  
Mittelstraße 18 am Neuhof.

**Bestecke Messer Scheren Reparaturen**  
Schleiferei von Zeeb  
S 1, 16

**Radio**  
Das schönste Geschenk zu jeder Gelegenheit.  
Aug. Schnez  
R 6, 10-12.  
Fernruf 250 38

**Hypotheken**  
Neubau-Vorhaben finanzieren Sie dauerhaft mit unfindbarem 1. und 2. Hypothek durch rechtsverbindl. Darlehensvertrag vor Baubeginn von  
Dr. Alfred Gutjahr  
Dürerstr. 12, Agentur 1, Mannh. u. d. Berg der Deutsche Centralbodenkredit AG, Berlin NW 7. (30 108 B)

**1 Zimmer und Küche**  
zu vermieten. Adresse zu erforschen, um Nr. 1298 im Verlag dies. Blatt.

**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Ofen u. Holzofen (2 Tr.), zum 1. April 1937 zu vermieten. Rab. Sedenheimerstr. 61 1. Treppenhö., (1332)

**3-Zimmer-Wohnung**  
auf Rüd. Grundbesitz laufende Aufwertungs-Hypotheken machen Sie lässig oder schäuben um durch ein Ablösungsblatt. v. Dr. Alfred Gutjahr  
Dürerstr. 12, Agentur 1, Mannh. u. d. Berg der Deutsche Centralbodenkredit AG, Berlin NW 7. (30 108 B)

**3-Zim.-Wohnung**  
im 4. St., el. u. a. 15. 2. od. 1. 3. zu verm. Preis 48.—, H. Bellstr. 5, 2. St. (30 107 B)

**Opel-Lieferwagen**  
Preisabstr. 2500 cm in sehr gut. Zust. bill. abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Opel-Lieferkastenwagen**  
Preisabstr. 2500 cm in sehr gut. Zust. bill. abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**Wienig gebt. 4/16 Opel-Lieferwag.**  
billig zu verkaufen. Preis abzug. R 6, 3, an d. Verlag d. B.

**DAS**  
Berlag u. ...  
Früh-Nus  
De  
Baldu  
Der Fall  
auch auf dem  
nischen Bürger  
berungen her  
doner Pre  
England in  
durchzuföhren  
in Spanien v  
ber auf die f  
britische Verh  
in denen auch  
dem Spiele f  
gen die Schl  
Die London  
zum ersten W  
gegen alle S  
Unternehmens  
Blatt stellte f  
die Ereignisse  
Arbeit des om  
sch und dah  
schon erledigt  
bedorbesten  
des Londoner  
Prognose des  
besonders auf  
Auch die ü  
jezt eine deutl  
Mail" abgefö  
nischen Bürger  
schen Standpu  
ding der Ding  
gegen die pr  
britischen Runt  
men, ist der  
Wäiter - von  
presse natürl  
farbes Entg  
Franco un  
armeen gestim  
Zweifelloß b  
Aursänderung  
Zufachen sind  
offen geäußerte  
Und sich ma  
Vollfrontregie  
jüngsten tiegre  
schen Bürgerfr  
werten Schritt  
ten „in Sachen  
sicht seit Tage  
Ablommen  
Lieferung  
nicht nur mit  
sondern auch m  
tlicher Seite sch  
die inwischen  
wilschen Südl  
neuen Offenst  
ten ist. Nach der  
Tropfen Volk  
döschewitschen  
gend auf Balen  
Bekanntlich  
der verdrätig  
granen aus der  
mülie, eine  
Niederlande ge  
vor politischen  
niederländische  
nationalen Hän  
gel" in Botterd  
Hfendetrieb de  
vieten?